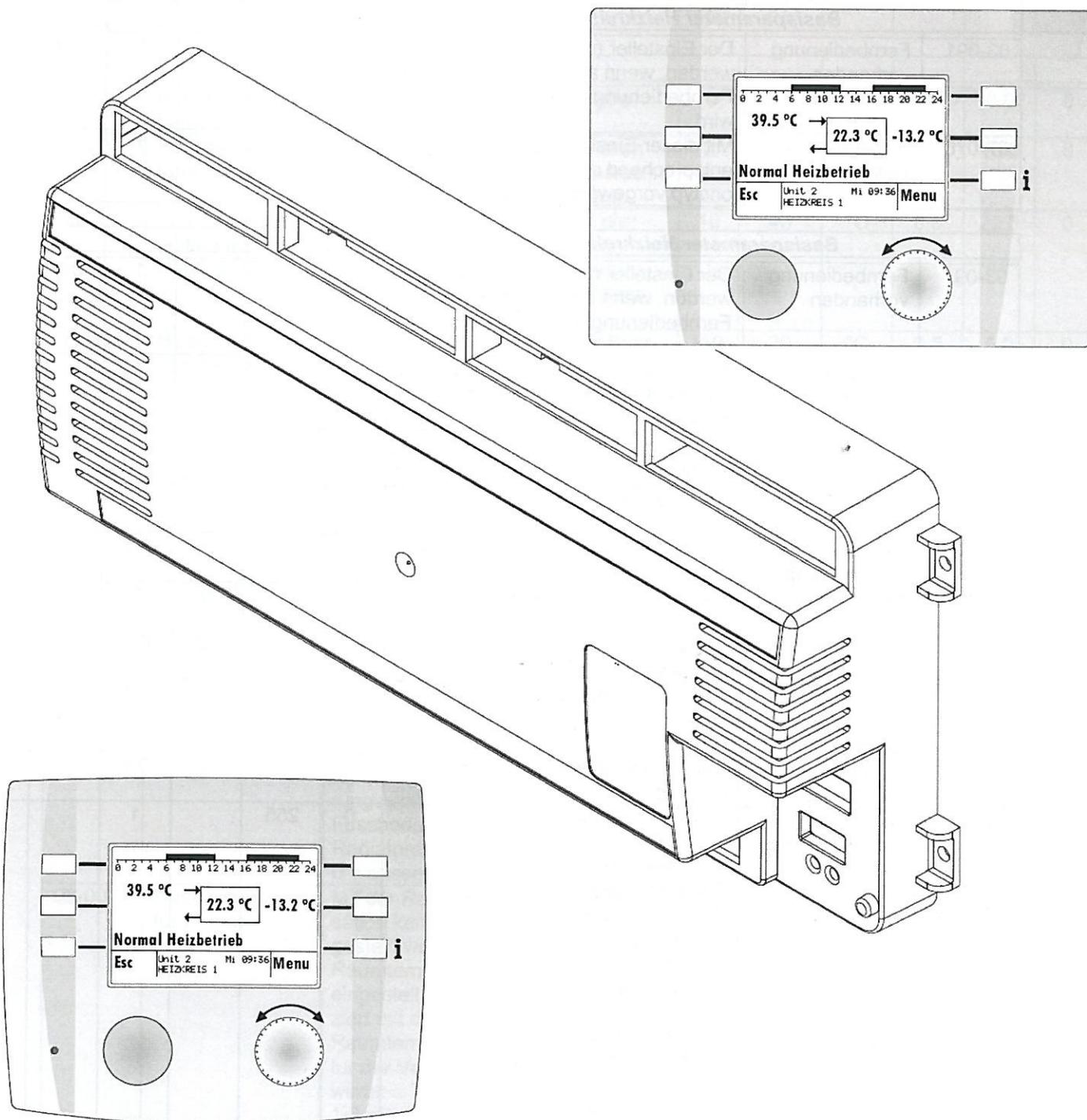


Heizungsregler SE 6011 OGZ

Masterbedienung MB 6100/6400



Parameterliste Service ZWS

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
Heizkreis1									
02-010	Partydauer Heizbetrieb	Berechnete Restzeit für Partybetrieb		0	0	0	0	0	0
03-000	Raumschutztemperatur	Die Raumschutztemperatur ist im Standby-, Ferien- und Sommerbetrieb wirksam		10	10	10	10	10	10
03-001	Fusspunkt	Die Fußpunkttemperatur ist die Vorlauf Solltemperatur am Auslegungspunkt 03-011		20	25	25	25	25	25
03-002	Heizgrenze Sparbetrieb	Steigt die gemittelte Außentemperatur über diesen Wert, wird der Sparbetrieb deaktiviert (Der Sommerbetrieb wird aktiviert). Fällt die gemittelte Außentemperatur um 0,5k unter den eingestellten Wert, wird der Sparbetrieb wieder aufgenommen.		10	8	8	8	8	8
03-006	Startoptimierung Vorhaltezeit	Dieser Parameter bewirkt eine Vorverschiebung des Einschaltpunktes, in (Keine Vorschläge) der Außentemperatur, im Automatikbetrieb.		0	0	0	0	0	0
03-007	Raumtemperatur Kompensation	Raumtemperatureinfluss über Masterbedienung		0	0	0	0	0	0
03-008	Heizgrenze Vorlaufsollwert	Mit der Heizgrenze Vorlauftemperatur kann eine Abschaltung des Heizkreises erreicht werden. Sinkt die berechnete Vorlauf Solltemperatur, wird die Heizung abgeschaltet. Diese Funktion hat Vorrang vor der Aussentemperaturheizgrenzenabschaltung . Steigt der Sollwert wieder um 2 K an, geht die Heizungsregelung wieder in Betrieb. Bei Einstellung von -10 ist diese Funktion nicht aktiv.		-10	-10	-10	-10	-10	-10
03-011	Aussentemperatur Fusspunkt Vorlaufkennlinie	Mit dieser Einstellung wird der Fusspunkt auf der Außentemperaturachse bestimmt.		20	20	20	20	20	20
03-012	Auslegungs Aussentemperatur Heizbetrieb.	Mit dieser Einstellung wird der Klimapunkt auf der Außentemperaturachse bestimmt.		-10	-10	-10	-10	-10	-10
03-013	Auslegungs Vorlauftemperatur	Mit diesem Einsteller wird der Sollwert für die Vorlauftemperatur für 20°C Raumtemperatur am Klimapunkt eingestellt.		40	40	40	40	40	40
03-020	Zeitkonstante für Aussentemperatur Mittelwertberechnung	Mit dieser Zeitkonstanten wird die Dämpfung der Außentemperatur für die Heizgrenze eingestellt : Schwere Bauweise 20 - 30 h Mittlere Bauweise 10 - 15 h Leichte Bauweise 3 - 6 h		10	10	10	10	10	10
03-021	Heizgrenze Normalbetrieb	Mit dieser Einstellung wird die Heizgrenze für eine Raumtemperatur von 20°C bestimmt. Wenn die mittlere Außentemperatur den Wert übersteigt, schaltet die Heizung aus, sinkt die mittlere Aussentemperatur 0.5K unter den eingestellten Wert, schaltet die Heizung wieder ein. Wird der Wert unter 2 °C eingestellt, ist Frostschutz aktiviert.		17	17	17	17	17	17

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
03-023	Frostgrenze Aussentemperatur	Sinkt die Außentemperatur unter den Einstellwert, werden die Frostschutzfunktionen für den Heizkreis aktiviert. Steigt die mittlere Außentemperatur 2K über den eingestellten Wert, schaltet die Frostschutzfunktion wieder aus.		2	2	2	2	2	2
03-025	Abweichung forciert Heizen	Mit diesem Einsteller kann die Abweichung zur Soll Raumtemperatur für die Abschaltung des Heizbetriebs eingestellt werden.		2	2	2	2	2	2
03-026	Abweichung Heizen aus	Mit diesem Einsteller kann die Abweichung zur Soll Raumtemperatur für die Abschaltung des Heizbetriebs eingestellt werden.		1	1	1	1	1	1
03-030	Nachstellzeit Raumregler	Falls der Heizkreis raumgeführt geregelt wird, kann hiermit eine Nachstellzeit eingestellt werden. Die Nachstellzeit bewirkt, dass ein Proportionalfehler auf Grund der Raumkompensation ausgeglichen wird.		0	0	0	0	0	0
03-050	Betriebwahl Heizung	Mit der Einstellung wird die Betriebswahl des Heizkreises bestimmt: 0 = Standbybetrieb 1= Automatikbetrieb 1 2= Automatikbetrieb 2 3= Automatikbetrieb 3 4= Dauernd Normalbetrieb 4 5= Dauer Sparbetrieb 5 6=Automatikbetrieb 6(SommerbetriebWW frei) 7= Handbetrieb Heizen 8= Handbetrieb Kühlen		1	1	1	1	1	1
03-051	Normal Raumtemperatur Heizbetrieb	Mit dem Einsteller wird der gewünschte Sollwert für die Raumtemperatur im Spar Heizbetrieb gewählt.		20	20	20	20	20	20
03-053	Spar Raumtemperatur Heizbetrieb	Mit dem Einsteller wird der gewünschte Sollwert für die Raumtemperatur im Spar Heizbetrieb gewählt.		18	18	18	18	18	18
03-058	Behaglichkeit	Mit der Behaglichkeit wird der Sollwert der Raumtemperatur um den Einstellwert verändert.		0	0	0	0	0	0
07-000	Proportional Bereich Mischerreglerung	Mit dem Einsteller wird die Sollwertabweichung für 100 % Stellbefehl eingestellt. Für Standard Mischerantriebe mit 2 Minuten Stellzeit ist ein P-Bereich von 15 K eingestellt. Bei schnellen Mischermotoren kann der P-Bereich zur Verminderung von Schwingungen bis 30 K eingestellt werden.		15	15	15	15	15	15
07-001	Wärmeerzeuger Überhöhung Vorlaufsollwert	Mit dem Einsteller kann eine Überhöhung der Vorlauf Solltemperatur an die Wärmeerzeugeranlage eingestellt werden.		5	5	5	5	5	5

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
07-002	Minimale Vorlauftemperatur	Hier kann eine minimale Vorlauftemperatur gewählt werden. Diese ist aktiv, wenn der Heizkreis nicht abgeschaltet hat.		0	0	0	0	0	0
07-003	Pumpennachlauf Heizkreis	Nach Abschaltung des Heizbetriebs bleibt die Mischerregelung für die eingestellte Zeit in Betrieb. Danach schließt der Mischer und nach einem weiteren Ablauf der Zeit schalten Mischer und Pumpenausgänge ab.		5	5	5	5	5	5
07-005	Heizkreistyp	Folgende Heizkreistypen können eingestellt werden: 0 = 3-Punkt Mischerregelung 1 = 2-Punkt Mischerregelung 2= Pumpensteuerung 3 = Heizkreis außer Funktion		0	0	0	0	0	0
07-006	Fehlerdauer Vorlauf Störung	Unterschreitet die Vorlauftemperatur den Sollwert länger als die hier eingestellte Zeit um mehr als 5K wird eine Störmeldung generiert.		0	0	0	0	0	0
07-008	Vorlauf Maximaltemperatur	Der Sollwert der Volauftemperatur kann den eingestellten Maximalwert nicht übersteigen.		50	50	50	50	50	50
07-009	Solltemperatur Handbetrieb	Bei Handbetrieb wird die Vorlauftemperatur auf den hier eingestellten Sollwert geregelt.		35	35	35	35	35	35
07-034	Energiezwangwahl			3	3	3	3	3	3
07-041	Mischer Neutralzone			2	2	2	2	2	2
Heizkreis2									
02-010	Partydauer Heizbetrieb	Berechnete Restzeit für Partybetrieb		0	0	0	0	0	0
03-000	Raumschutztemperatur	Die Raumschutztemperatur ist im Standby-, Ferien- und Sommerbetrieb wirksam		10	10	10	10	10	10
03-001	Fusspunkt	Die Fußpunkttemperatur ist die Vorlauf Solltemperatur am Auslegungspunkt 03-011		20	25	25	25	25	25
03-002	Heizgrenze Sparbetrieb	Steigt die gemittelte Außentemperatur über diesen Wert, wird der Sparbetrieb deaktiviert (Der Sommerbetrieb wird aktiviert). Fällt die gemittelte Außentemperatur um 0,5k unter den eingestellten Wert, wird der Sparbetrieb wieder aufgenommen.		10	8	8	8	8	8
03-006	Startoptimierung Vorhaltezeit	Dieser Parameter bewirkt eine Vorverschiebung des Einschaltpunktes, in der Außentemperatur, im Automatikbetrieb.		0	0	0	0	0	0
03-007	Raumtemperatur Kompensation	Raumtemperatureinfluss über Masterbedienung		0	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
03-008	Heizgrenze Vorlaufswert	Mit der Heizgrenze Vorlauftemperatur kann eine Abschaltung erreicht werden. Sinkt die berechnete Vorlauf Solltemperatur, wird die Heizung abgeschaltet. Diese Funktion hat Vorrang vor der Aussentemperaturheizgrenzenabschaltung. Steigt der Sollwert wieder um 2 K an, geht die Heizungsregelung wieder in Betrieb. Bei Einstellung von -10 ist diese Funktion nicht aktiv.		-10	-10	-10	-10	-10	-10
03-011	Aussentemperatur Fusspunkt Vorlaufkennlinie	Mit dieser Einstellung wird der Fußpunkt auf der Außentemperaturachse bestimmt.		20	20	20	20	20	20
03-012	Auslegungs Aussentemperatur Heizbetrieb.	Mit dieser Einstellung wird der Klimapunkt auf der Außentemperaturachse bestimmt.		-10	-10	-10	-10	-10	-10
03-013	Auslegungs Vorlauftemperatur	Mit diesem Einsteller wird der Sollwert für die Vorlauftemperatur für 20°C Raumtemperatur am Klimapunkt eingestellt.		40	40	40	40	40	40
03-020	Zeitkonstante für Aussentemperatur Mittelwertberechnung	Mit dieser Zeitkonstanten wird die Dämpfung der Außentemperatur für die Heizgrenze eingestellt : Schwere Bauweise 20 - 30 h Mittlere Bauweise 10 - 15 h Leichte Bauweise 3 - 6 h		10	10	10	10	10	10
03-021	Heizgrenze Normalbetrieb	Mit dieser Einstellung wird die Heizgrenze für eine Raumtemperatur von 20°C bestimmt. Wenn die mittlere Außentemperatur den Wert übersteigt, schaltet die Heizung aus, sinkt die mittlere Aussentemperatur 0.5K unter den eingestellten Wert, schaltet die Heizung wieder ein. Wird der Wert unter 2 °C eingestellt, ist Frostschutz aktiviert.		17	17	17	17	17	17
03-023	Frostgrenze Aussentemperatur	Sinkt die Außentemperatur unter den Einstellwert, werden die Frostschutzfunktionen für den Heizkreis aktiviert. Steigt die mittlere Außentemperatur 2K über den eingestellten Wert, schaltet die Frostschutzfunktion wieder aus.		2	2	2	2	2	2
03-025	Abweichung forciert Heizen	Mit diesem Einsteller kann die Abweichung zur Soll Raumtemperatur für die Abschaltung des Heizbetriebs eingestellt werden.		2	2	2	2	2	2
03-026	Abweichung Heizen aus	Mit diesem Einsteller kann die Abweichung zur Soll Raumtemperatur für die Abschaltung des Heizbetriebs eingestellt werden.		1	1	1	1	1	1
03-030	Nachstellzeit Raumregler	Falls der Heizkreis raumgeführt geregelt wird, kann hiermit eine Nachstellzeit eingestellt werden. Die Nachstellzeit bewirkt, dass ein Proportionalfehler auf Grund der Raumkompensation ausgeglichen wird.		0	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
03-050	Betriebwahl Heizung	Mit der Einstellung wird die Betriebswahl des Heizkreises bestimmt: 0 = Standbybetrieb 1= Automatikbetrieb 1 2= Automatikbetrieb 2 3= Automatikbetrieb 3 4= Dauernd Normalbetrieb 4 5= Dauer Sparbetrieb 5 6=Automatikbetrieb 6(SommerbetriebWW frei) 7= Handbetrieb Heizen 8= Handbetrieb Kühlen		1	1	1	1	1	1
03-051	Normal Raumtemperatur Heizbetrieb	Mit dem Einsteller wird der gewünschte Sollwert für die Raumtemperatur im Spar Heizbetrieb gewählt.		20	20	20	20	20	20
03-053	Spar Raumtemperatur Heizbetrieb	Mit dem Einsteller wird der gewünschte Sollwert für die Raumtemperatur im Spar Heizbetrieb gewählt.		18	18	18	18	18	18
03-058	Behaglichkeit	Mit der Behaglichkeit wird der Sollwert der Raumtemperatur um den Einstellwert verändert.		0	0	0	0	0	0
07-000	Proportional Bereich Mischerreglerung	Mit dem Einsteller wird die Sollwertabweichung für 100 % Stellbefehl eingestellt. Für Standard Mischerantriebe mit 2 Minuten Stellzeit ist ein P-Bereich von 15 K eingestellt. Bei schnellen Mischermotoren kann der P-Bereich zur Verminderung von Schwingungen bis 30 K eingestellt werden.		15	15	15	15	15	15
07-001	Wärmeerzeuger Überhöhung Vorlaufsollwert	Mit dem Einsteller kann eine Überhöhung der Vorlauf Solltemperatur an die Wärmeerzeugeranlage eingestellt werden.		5	5	5	5	5	5
07-002	Minimale Vorlauftemperatur	Hier kann eine minimale Vorlauftemperatur gewählt werden. Diese ist aktiv, wenn der Heizkreis nicht abgeschaltet hat.		0	0	0	0	0	0
07-003	Pumpennachlauf Heizkreis	Nach Abschaltung des Heizbetriebs bleibt die Mischerregelung für die eingestellte Zeit in Betrieb. Danach schließt der Mischer und nach einem weiteren Ablauf der Zeit schalten Mischer und Pumpenausgänge ab.		5	5	5	5	5	5
07-005	Heizkreistyp	Folgende Heizkreistypen können eingestellt werden: 0 = 3-Punkt Mischerregelung 1 = 2-Punkt Mischerregelung 2= Pumpensteuerung 3 = Heizkreis außer Funktion		0	0	0	3	3	3
07-006	Fehlerdauer Vorlauf Störung	Unterschreitet die Vorlauftemperatur den Sollwert länger als die hier eingestellte Zeit um mehr als 5K wird eine Störmeldung generiert.		0	0	0	0	0	0
07-008	Vorlauf Maximaltemperatur	Der Sollwert der Vorlauftemperatur kann den eingestellten Maximalwert nicht übersteigen.		50	50	50	50	50	50

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
07-009	Solltemperatur Handbetrieb	Bei Handbetrieb wird die Vorlauftemperatur auf den hier eingestellten Sollwert geregelt.		35	35	35	35	35	35
07-034	Energiezwangwahl			3	3	3	3	3	3
07-041	Mischer Neutralzone			2	2	2	2	2	2
Warmwasserbereitung									
02-011	Partytimer Warmwasserbetrieb	Berechnete Restzeit für Partybetrieb Warmwasserladung	°C	0	0	0	0	0	0
05-000	Einschaltdifferenz Warmwasserbereitung	Unterschreitet die Warmwassertemperatur ihren Sollwert um den hier eingestellten Wert, wird eine Warmwasserladung gestartet.	kW	5	5	5	5	5	5
05-001	Überhöhung Ladesollwert	Mit diesem Einsteller kann eine Überhöhung für den Ladesollwert eingestellt werden.		6	5	5	5	5	5
05-002	Warmwasser Ladevorrang	Mit dieser Einstellung kann der Ladevorrang eingestellt werden 0= Absoluter Voran, die Heizkreise werden über Energiezwang gesperrt 0.1= Absoluter Parallelebetrieb, kein Energiezwang größer 0.1 = Rampenzeit, in der die Ladetemperatur erreicht werden soll. Kann die Ladetemperatur der Rampe nicht folgen, wird ein Energiezwang generiert.		0	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
05-003	Nachlaufzeit Warmwasserladepumpe	Nach erfolgter Warmwasserladung läuft die Ladepumpe um die hier eingestellte Zeit nach.		1	0	0	0	0	0
05-004	Legionellenschutztemperatur	Mit dem Einsteller wird die Legionellenschutz bzw. die Komfort Warmwassertemperatur gewählt.	l/m	60	60	60	60	60	60
05-005	Modus Ladepumpennachlauf	Für die Ladepumpensteuerung können folgende Modi gewählt werden 0 = Temperaturunabhängig 1 = Temperaturabhängig, die Ladepumpe wird nur freigegeben wenn der Ladevorrang höher als die Warmwassertemperatur ist. (Ladevorrangfühler muss entsprechend konfiguriert sein)	%	0	0	0	0	0	0
05-006	Zirkulationspumpe	Mit der Einstellung kann die Zirkulationspumpenfunktion aktiviert werden: 0 = Zirkulationspumpe inaktiv 1 = Zirkulationspumpe aktiv		1	1	1	1	1	1
05-007	Pumpenanforderung Warmwasserladung	Mit dem Einsteller kann bei entsprechender Konfiguration die Heizkreispumpe für die Warmwasserladung aktiviert werden: 0= Nicht aktiv 1= Heizkreispumpe wird bei Warmwasserladung eingeschaltet.		1	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
05-011	Modus Warmwasserladung	Folgende Warmwassermodi können eingestellt werden 0= Warmwasserfunktion aus 1= Warmwasserladung über zentrale Wärmeerzeugeranlage übermittelt. 4= Warmwasserthermostat anstelle des Warmwasserfühlers. 5= Warmwasserladung erfolgt ausschließlich über die warmwasserinterne Ladeanforderung 6= Warmwasserladung erfolgt bis zur eingestellten Nachladetemperatur durch die zentrale Wärmeerzeugeranlage und darüber durch die Warmwasserinterne Nachladung.		6	6	6	6	6	6
05-013	Reduktion Warmwassersollwert im Störfall	Bei einer Wärmeerzeugerstörung wird der Warmwassersollwert um den hier eingestellten Wert reduziert.		10	10	10	10	10	10
05-039	Energiezwangwahl	Mit der Einstellung kann die Reaktion des Warmwasserkreises auf Energiezwang eingestellt werden: 0 = Warmwasserkreis reagiert nicht auf Energiezwang 1 = Reagiert auf negativen Energiezwang 2 = Reagiert auf positiven Energiezwang 3 = Reagiert auf negativen und positiven Energiezwang		3	3	3	3	3	3
05-040	Fehlerdauer Warmwasser Störung	Unterschreitet die Warmwassertemperatur den Sollwert länger als die hier eingestellte Zeit um mehr als 5K, wird eine Störmeldung generiert. Einstellung 0 = generiert keine Störmeldung		0	0	0	0	0	0
05-050	Betriebwahl Warmwasser	Betriebswahl Warmwasserfunktion: 0 = Abgeschaltet 1 = Automatisch nach Zeitprogramm 2 = Dauernd frei auf Sollwert 3 = Nach Betriebswahl Heizkreise		1	1	1	1	1	1
05-051	Normal Warmwassertemperatur	Mit dieser Einstellung wird der Warmwasser Sollwert eingestellt.		55	55	55	55	55	55
05-057	Maximale Warmwasser Sollwertbegrenzung	Mit diesem Einsteller kann der Einstellbereich der Warmwasser Solltemperatur (05-51) begrenzt werden.		70	70	70	70	70	70
Wärmeerzeuger 1									
04-027	eBUS Wärmeerzeuger Adresse	Über diese Adresse wird ein Wärmeerzeuger ins eBUS System eingebunden: 0 = kein 11 = Wärmeerzeuger 1 12 = Wärmeerzeuger 2 13 = Wärmeerzeuger 3 14 = Wärmeerzeuger 4 15 = Wärmeerzeuger 5 22 = Wärmeerzeuger 6 23 = Wärmeerzeuger 7 24 = Wärmeerzeuger 8		12	12	12	12	12	12

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
09-000	Nachlaufzeit Wärmeerzeuger Pumpe	Die Wärmeerzeugerpumpe bleibt nach Abschalten der Wärmeerzeugeranforderung für die hier eingestellte Nachlaufzeit in Betrieb.		0,5	0,5	0	0	0	0,5
09-002				2	2	^0	0	0	2
09-003				0	0	0	0	0	0
09-004				0,5	0	0	0	0	0
09-005	Aktivierung Schutzfunktion	Mit dieser Einstellung wird die Aktivierung der Schutzfunktion bestimmt: 0 = Schutzfunktion nicht aktiv 1 = Schutzfunktion aktiv bei Heizungsanforderung 2 = Schutzfunktion aktiv bei Warmwasseranforderung 3 = Schutzfunktion aktiv bei Heiz- oder Warmwasseranforderung 4 = Schutzfunktion aktiv bei laufender Heizungsanforderung 5 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger oder Heizungsanforderung 6 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger oder Warmwasseranforderung 7 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger oder Heiz- oder Warmwasseranforderung 8 = Schutzfunktion aktiv bei Anforderung Schutztemperatur 9 = Schutzfunktion aktiv bei Anforderung Schutztemperatur oder Heizungsanforderung 10 = Schutzfunktion aktiv bei Anforderung Schutztemperatur oder Warmwasseranforderung		3	3	3	3	3	3
09-006	Schutztemperatur dauernd aktiv	Mit dieser Einstellung wird die Aktivierung der Schutztemperatur bestimmt: 0 = Schutztemperatur ist nur aktiv, wenn der WE eine Anforderung hat 1 = Schutztemperatur ist immer aktiv >1 = Schutztemperatur bleibt nach einer Abschaltung der Anforderung noch für den Einstellwert in Tagen aktiv		0	0	0	0	0	0
09-007	Wärmeerzeuger Typ	Folgende Wärmeerzeugertypen können gewählt werden: 0 = Kein Wärmeerzeuger aktiv 1 = Steuerbarer Wärmeerzeuger ohne Schutzfunktionen 2 = Steuerbarer Wärmeerzeuger mit Schutzfunktionen 3 = Nicht steuerbarer Wärmeerzeuger mit Schutzfunktionen (Feststoffkessel, Kamin)		0	mirus	0	0	0	mirus
09-009	Proportional Bereich Schutzregelung	Mit dem Einsteller wird die SollIstwertabweichung für 100 % Stellbefehl für die Schutzfunktion eingestellt.		2	2	2	2	2	2

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
09-010	Vorhaltezeit Schutzregelung	Mit dem Einsteller wird die Vorhaltezeit für die Schutzregelung eingestellt. Die aktuelle Steigung der Schutztemperatur mit der Vorhaltezeit multipliziert ergibt eine entsprechende Sollwertverschiebung.		0	0	0	0	0	0
09-011	Bedingte Freigabe Wärmeerzeuger	Mit dieser Einstellung kann eine bedingte Freigabe für den Wärmeerzeuger eingestellt werden : 0 = Bedingungslos frei 1 = Bedingungslos gesperrt 2 = TA > BiP (Wärmeerzeugerfrei oberhalb Bivalenzpunkt) 3 = TA < BiP (Wärmeerzeuger frei unterhalb Bivalenzpunkt)		0	0	0	0	0	0
09-012				-100	-100	-100	-100	-100	-100
09-013	Energiezwang Funktion	Mit der Energiezwang Funktion wird der Energiezwang konfiguriert: 0 = Kein Energiezwang 1 = Negativer Energiezwang bei aktiver Schutzregelung 2 = Positiver Energiezwang bei Übertemperatur 3 = Positiver und negativer Energiezwang		3	3	3	3	3	3
09-014	Offset Energiezwang positiv	Mit dem Einsteller kann der Einsatzpunkt des positiven Energiezwangs zur Wärmeerzeugermaximaltemperatur (10-31) eingestellt werden.		0	0	0	0	0	0
09-015				0	0	0	0	0	0
09-020	Solltemperatur Handbetrieb	Sollwert für die Wärmeerzeuger Vorlauftemperatur im Handbetrieb.		0	0	0	0	0	0
09-021	Abschaltdifferenz Wärmerezeuger Regelung	Wird am WE Vorlauffühler die Temperatur TWV Soll Einstellwert überschritten, schaltet der WE aus.		3	3	3	3	3	3
09-023				5	5	5	5	5	5
09-026	Vorhaltezeit Modulation Wärmeerzeuger	Bei Modulations- und 2 -Stufigem Betrieb kann eine Vorhaltezeit(D-Anteil)für die Modulation eingestellt werden. Die aktuelle Steigung der Vorlauftemperatur mit der Vorhaltezeit multipliziert ergibt eine entsprechende Sollwertverschiebung.		0	0	0	0	0	0
09-032	Minimaltemperatur Twmin Wärmeerzeuger	Minimale WE Temperatur die gehalten wird, wenn der WE in Bereitschaft oder in Betrieb ist. Wird der Wert unterschritten generiert der Regler je nach gewählter Schutzfunktion einen entsprechenden Befehl.		0	45	0	0	0	45
09-034	Enschaltverzögerung Wärmeerzeuger Modulation bzw 2.Stufe	Bei Modulations- und 2 Stufigem Betrieb kann eine Vorhaltzeit (D-Anteil)für die Modulation eingestellt werden.		0	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
09-035	Proportional Bereich Wärmerezeuger Modulation	Gibt an, bei welcher Soll- Istwert Abweichung der Stellbefehl für Modulation 100 % ist. Einstellung 0 bedeutet einstufigen Betrieb. Eine negative Einstellung bedeutet 2 Stufenbetrieb mit einer Schaltdifferenz, die dem Einstellwert entspricht.		0	0	0	0	0	0
09-036				10	0	0	0	0	0
09-074				0	0	0	0	0	0
09-075	Betriebswahl Wärmerezeuger	Folgende Betriebsarten können gewählt werden: 0 = Wärmerezeuger aus 1 = Automatikbetrieb 4 = Manueller Heizbetrieb 5 = Manueller Kühlbetrieb		1	1	1	1	1	1
09-098				0	0	0	0	0	0
09-099	Betriebsart Wärmerezeugerpumpe	Die Wärmerezeugerpumpe kann folgendermaßen freigegeben werden : 0 = Einschalten bei Wärmerezeugeranforderung 1 = Einschalten bei Wärmerezeugerstart		0	1	1	1	1	1
10-031	Maximaltemperatur Wärmerezeuger Vorlauf	Wird die maximale WE Temperatur überschritten, wird der WE unbedingt abgeschaltet, und der Regler generiert je nach gewähltem Leistungszwang (9-13) einen entsprechenden Befehl		56	80	80	80	80	80
10-037	Einschaltdifferenz Maximaltemperaturabschaltung	Bei einer TWV max Abschaltung (10-31) ist immer diese eingestellte Hysterese für die Wiedereinschaltung wirksam.		10	5	5	5	5	5
10-100				0	0	0	0	0	0
12-008	Sperrzeit Folgewärmerezeuger	Nach Ende Ausbrand wird der folgende Wärmerezeuger für die Zeit gesperrt.		?					
12-009	Maximale Anheizzeit FSK	Mit der Anheizzeit wird eingestellt, wie lange der Anheizvorgang dauern soll. Wird die Betriebstemperatur während dieser Zeit nicht erreicht, wird der Anheizvorgang abgebrochen.		0	0	0	0	0	0
12-031	FSK Vor-Rücklauf Abschaltdifferenz Start Ausbrand FSK	Mit dem Einsteller wird die Vor-Rücklaufdifferenz für die Ausbrandphase definiert. Die Ausbrandphase wird gestartet, wenn die Differenz kleiner wird als Einstellwert - 2K. Steigt die Differenz wieder auf den Einstellwert, wird wieder auf Betrieb geschaltet.		6	6	6	6	6	6
12-032	FSK Minimale Ausbrandzeit	Mit diesem Einsteller wird die Dauer der Ausbrandphase eingestellt.		10	10	10	10	10	10
12-033	FSK Pumpennaachlauf Ausbrand	Mit diesem Einsteller wird die Nachlaufzeit der WEP bei Ausbrandstart eingestellt.		2	2	2	2	2	2
Wärmerezeuger 2									

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
04-027	eBUS Wärmerezeuger Adresse	Über diese Adresse wird ein Wärmerezeuger ins eBUS System eingebunden: 0 = Kein 11 = Wärmerezeuger 1 12 = Wärmerezeuger 2 13 = Wärmerezeuger 3 14 = Wärmerezeuger 4 15 = Wärmerezeuger 5 22 = Wärmerezeuger 6 23 = Wärmerezeuger 7 24 = Wärmerezeuger 8		11	11	11	11	11	11
09-000	Nachlaufzeit Wärmerezeuger Pumpe	Die Wärmerezeugerpumpe bleibt nach Abschalten der Wärmerezeugeranforderung für die hier eingestellte Nachlaufzeit in Betrieb.		0,5	10	10	10	10	10
09-002	Schutzfunktionstyp	Mit der Einstellung wird die Schutzfunktion bestimmt : 0 = Kein aktiver Schutz 1 = WEP als Bypasspumpe (aus wenn Schutztemperatur > (09-32)) 2 = WEP als Förderpumpe (aus wenn Schutztemperatur <(09-32)) 3 = Wärmerezeugerschutz über Rücklaufmischer, Pumpe und Rücklauffühler; optionale Vorlaufregelung 4 = WEP bei Anforderung immer ein 5 = WEP als Förderpumpe (aus wenn Schutztemperatur < (09-32)). Schutztemperaturwert = 0, wenn Wärmerezeuger abgeschaltet.		0	0	0	0	0	0
09-003	Einschaltüberhöhung Vorlauf Sollwert zu Minimaltemperatur	Mit dem Einsteller wird der einschaltsollwert des Wärmerezeugers für die Schutzfunktion bestimmt. Einschaltsollwert = Schutztemperatursollwert + Einstellwert.		0	0	0	0	0	0
09-004	Einschaltverzögerung Wärmerezeuger	Einschaltverzögerung des Wärmerezeugers nach einer Wärmeanforderung. Dies entspricht auch der Vorlaufzeit Quellenpumpe oder Gebläse, da diese mit der Wärmeanforderung einschalten.		0,5	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
09-005	Aktivierung Schutzfunktion	Mit dieser Einstellung wird die Aktivierung der Schutzfunktion bestimmt: 0 = Schutzfunktion nicht aktiv 1 = Schutzfunktion aktiv 2 = Schutzfunktion aktiv bei Warmwasseranforderung 3 = Schutzfunktion aktiv bei Heiz- oder Warmwasseranforderung 4 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger 5 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger oder Heizungsanforderung 6 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger oder Warmwasseranforderung 7 = Schutzfunktion aktiv bei laufendem Fremdwärmeerzeuger oder Heiz- oder Warmwasseranforderung 8 = Schutzfunktion aktiv bei Anforderung Schutztemperatur 9 = Schutzfunktion aktiv bei Anforderung Schutztemperatur oder Heizungsanforderung 10 = Schutzfunktion aktiv bei Anforderung Schutztemperatur oder		3	0	0	0	0	0
09-006	Schutztemperatur dauernd aktiv	Mit dieser Einstellung wird die Aktivierung der Schutztemperatur bestimmt: 0 = Schutztemperatur ist nur aktiv, wenn der WE eine Anforderung hat 1 = Schutztemperatur ist immer aktiv >1= Schutztemperatur bleibt nach einer Abschaltung der Anforderung noch für den Einstellwert in Tagen aktiv.		0	0	0	0	0	0
09-007	Wärmeerzeuger Typ	Folgende Wärmeerzeugertypen können gewählt werden: 0 = Kein Wärmeerzeuger aktiv 1 = Steuerbarer Wärmeerzeuger ohne Schutzfunktionen 2 = Steuerbarer Wärmeerzeuger mit Schutzfunktion		1	Boy	Boy	Boy	Boy	Boy
09-009	Proportional Bereich Schutzregelung	Mit dem Einsteller wird die Soll-Istwertabweichung für 100 % Stellbefehl für die Schutzfunktion eingestellt		2	2	2	2	2	2
09-010	Vorhaltezeit Schutzregelung	Mit dem Einsteller wird die Vorhaltezeit für die Schutzregelung eingestellt. Die aktuelle Steigung der Schutztemperatur mit der Vorhaltezeit multipliziert ergibt eine entsprechende Sollwertverschiebung.		0	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
09-011	Bedingte Freigabe Wärmerezeuger	Mit dieser Einstellung kann eine bedingte Freigabe für den Wärmerezeuger eingestellt werden : 0 = Bedingungslos frei 1 = Bedingungslos gesperrt 2 = TA > BiP (Wärmerezeuger frei oberhalb Bevalenzpunkt) 3 = TA < BiP (Wärmerezeuger frei unterhalb Bivalenzpunkt)		0	0	0	0	0	0
09-012	Aussentemperatur Freigabe	Mit der Einstellung wird die Außentemperatur, bei der die Freigabe gemäß Einstellung bedingte Freigabe (09-11) des Wärmerezeugers erfolgt, bestimmt.		-100	-100	-100	-100	-100	-100
09-013	Energiezwang Funktion	Mit der Energiezwang Funktion wird der Energiezwang konfiguriert: 0 = Kein Energiezwang 1 = Negativer Energiezwang bei aktiver Schutzregelung 2 = Positiver Energiezwang bei Übertemperatur 3 = Positiver und negativer Energiezwang		3	3	3	3	3	3
09-014	Offset Energiezwang positiv	Mit dem Einsteller kann der Einsatzpunkt des positiven Energiezwangs zur Wärmerezeugermaximaltemperatur (10-31) eingestellt werden.		0	0	0	0	0	0
09-015	Fühlerzuordnung Schutzfunktion	Mit der Einstellung wird die Referenztemperatur für die Schutzfunktion gewählt : 0 = Schutztemperatur = TWV 1 = Schutztemperatur = TWR		0	0	0	0	0	0
09-020	Solltemperatur Handbetrieb	Sollwert für die Wärmerezeuger Vorlauftemperatur im Handbetrieb.		45	45	45	45	45	45
09-021	Abschaltdifferenz Wärmerezeuger Regelung	Wird am WE Vorlauffühler die Temperatur TWV Soll Einstellwert überschritten, schaltet der WE aus.		3	3	3	3	3	3
09-023	Stillstandzeit minimal Wärmerezeuger	Mit dem Einsteller wird die minimale Stillstandzeit nach einer Abschaltung des Wärmerezeugers eingestellt.		5	0	0	0	0	0
09-026	Vorhaltezeit Modulation Wärmerezeuger	Bei Modulations- und 2- stufigem Betrieb kann eine Vorhaltezeit (D-Anteil) für die Modulation eingestellt werden. Die aktuelle Steigung der Vorlauftemperatur mit der Vorhaltezeit multipliziert ergibt eine entsprechende Sollwertverschiebung		0	10	10	10	10	10
09-031	Laufzeit Minimalwärmerezeuger	Minimale Laufzeit für den Wärmerezeuger. Der WE läuft nach einem Einschaltbefehl mindestens die eingestellte Laufzeit, sofern nicht ein Grenzwertüberschritten wird.		0	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
09-032	Minimaltemperatur T _{wmin} Wärmerezeuger	Minimale WE Temperatur die gehalten wird, wenn der WE in Bereitschaft oder in Betrieb ist. Wird der Wert unterschritten generiert der Regler je nach gewählter Schutzfunktion einen entsprechenden Befehl.		0	0	0	0	0	0
09-034	Einschaltverzögerung Wärmerezeuger Modulation bzw 2. Stufe	Bei Modulations- und 2-stufigem Betrieb kann eine Vorhaltezeit(D-Anteil) für die Modulation eingestellt werden.		2	0	0	0	0	0
09-035	Proportional Bereich Wärmerezeuger Modulation	Gibt an, bei welcher Soll- Istwert Abweichung der Stellbefehl für Modulation 100 % ist. Einstellung 0 bedeutet einstufigen Betrieb. Eine negative Einstellung bedeutet 2 Stufenbetrieb mit einer Schaltdifferenz, die dem Einstellwert entspricht.		0	0	0	0	0	0
09-036	Aussentemperatur- freigabe Modulation	Ist die Außentemperatur über dem eingestellten Wert wird die 2. Wärmerezeugerstufe bzw. die Modulation gesperrt.		10	0	0	0	0	0
09-075	Betriebswahl Wärmerezeuger	Folgende Betriebsarten können gewählt werden: 0 = Wärmerezeuger aus 1 = Automatikbetrieb 4 = Manueller Heizbetrieb 5 = Manueller Kühlbetrieb		1	1	1	1	1	1
09-098				0	0	0	0	0	0
09-099	Betriebsart Wärmerezeugerpumpe	Die Wärmerezeugerpumpe kann folgendermaßen freigegeben werden: 0 = Einschalten bei Wärmerezeugeranforderung 1 = Einschalten bei Wärmerezeugerstart		0	1	1	1	1	1
10-031				56	75	75	75	75	75
10-037				10	5	5	5	5	5
10-100				0	0	0	0	0	0
Wärmemanager									
06-000	Maximale Warmwasser Ladeseistung System	Gesamtleistung, die für Warmwasser Ladebetrieb maximal in Anspruch genommen werden soll.		100	20	20	20	20	20
06-001	Maximale Heizleistung System	Gesamtleistung, die für Warmwasser Ladebetrieb maximal in Anspruch genommen werden soll.		100	20	20	20	20	20
06-003	Pufferfunktion	Folgende Funktionen für Pufferbetrieb können eingestellt werden: 0 = kein Pufferspeicher 1 = Puffer (Pufferspeicher ohne Warmwassereinsatz) 2 = Kombispeicher (Pufferspeicher mit integriertem Warmwassereinsatz oder externem WW-Speicher der über den Puffer erwärmt wird)		2	2	2	2	2	2
06-004	Überhöhung Wärmerezeuger Sollwert	Hier wird die Überhöhung des Wärmerezeugersollwertes zum Puffer oder Hauptvorlauffühler eingestellt.		25	25	25	25	25	25

App.5	App.6	App.7	App.8	App.9	App.10	App.11	App.12	App.13	App.14	App.15	App.16	App.17	App.18	App.19	App.20
0	0	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	0	0	45	45
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	10	10	10	10

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
06-005	Sollwertoffset Abschaltfühler Puffer mitte	Sollwertreduktion für das Beenden der Pufferladung am Abschaltfühler. (Negative Werte bedeuten entsprechend eine Überhöhung)		0	0	0	0	0	0
06-006	Puffer Minimaltemperatur	Die eingestellte Minimaltemperatur wird als Minimalwert gehalten, sofern der Puffersollwert größer als 0 ist.		0	0	0	0	0	0
06-008	Überhöhung Wärmeerzeuger Sollwert Warmwasserladung	Hier wird die Überhöhung des Wärmeerzeugersollwertes für Warmwasser Ladebetrieb zum Puffer oder Hauptvorlauffühler eingestellt.		0	0	0	0	0	0
06-010	Proportional Bereich Wärmemanager	Mit diesem Einsteller wird die Soll- Istwert Abweichung für 100 % Stellbefehl eingestellt.		10	2	2	2	2	2
06-011	Nachstellzeit Wärmemanager	Die Stellgröße wird innerhalb der eingestellten Zeit verdoppelt, wenn die Regelabweichung konstant bleibt		0	20	20	20	20	20
06-012	Vorhaltezeit Wärmemanager	Mit der Vorhaltezeit kann dem Wärmemanager ein Differential Anteil zugeordnet werden. Die aktuelle Steigung der Puffer- oder Hauptvorlauftemperatur mit der Vorhaltezeit multipliziert ergibt eine entsprechende Sollwertverschiebung.		0	0	0	0	0	0
06-013	Reduktion Anlagevorlauf Sollwert bei Störung	Während einer Störung der Wärmepumpe wird der Heizungssollwert um den eingestellten Wert reduziert.		0	0	0	0	0	0
06-015	Betriebwahl Wärmemanager	Folgende Betriebsarten können gewählt werden: 0 = Wärmeerzeuger aus 1 = Automatikbetrieb 4 = Manueller Heizbetrieb		1	1	1	1	1	1
06-016	Solltemperatur Handbetrieb	Bei Handbetrieb wird die Vorlauftemperatur auf den hier eingestellten Sollwert geregelt.		40	40	40	40	40	40
06-017	Maximale Sollwertsteigung Heizbetrieb	Mit dieser Einstellung kann für den Sollwert der Anlagetemperatur eine maximale Steigung bei einer Änderung eingestellt werden. Bei einer Einstellung von 0 ist die Begrenzung nicht wirksam.		0	0	0	0	0	0
06-018	Maximale Sollwertsteigung Warmwasserbetrieb	Mit dieser Einstellung kann für den Sollwert der Anlagetemperatur eine maximale Steigung bei einer Änderung eingestellt werden. Bei einer Einstellung von 0 ist die Begrenzung nicht wirksam.		0	0	0	0	0	0
06-020	Sequenzwechselzeit	Für Kaskadenbetrieb können folgende Wechselzyklen eingestellte werden: 0 = Kein Wechsel 1 = Nach 1 Woche 2 = Nach 2 Wochen 3 = Nach 3 Wochen 4 = Nach 4 Wochen 5 = Nach 5 Wochen 6 = Nach 6 Wochen 7 = Nach 7 Wochen 8 = Sofortiger Sequenzwechsel		0	0	0	0	0	0

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
06-025	Puffer Solltemperatur für Energiezwang	Generiert einen Energiezwang, wenn der Einstellwert um 5 K überschritten wird und schaltet den Zwang ab, wenn der Wert um 2 K unterschritten wird.		90	85	85	85	85	85
06-026	Puffer Maximaltemperatur	Die Anforderungstemperatur für den Puffer kann nicht höher als der Einstellwert werden.		90	80	80	80	80	80
06-027	Puffer Solltemperatur bei Sonderfreigabe	Während der Sonderzeitfreigabe wirkt der eingestellte Sollwert als Puffersollwert sofern mindestens 1 Heizkreisbetriebswahl nicht auf Standby eingestellt ist.		0	0	0	0	0	0
06-059	Warmwasser Maximaltemperatur Solarladung	Mit dem Einsteller wird eine maximale Warmwassertemperatur bei Solarnutzung eingestellt.		90	90	90	90	90	90
06-072	Sollwertreduktion bei Solar aktiv	Bei intensiver Solarladung wird die Puffer Solltemperatur für Nachladung durch Wärmeerzeuger um den Einstellwert reduziert.		0	10	10	10	10	10
06-073	Solarleistung Sollwertreduktion	Ist die eingebrachte Solarleistung höher als die hier eingestellte Schwelle, werden die Sollwerte für Heiz und Warmwasserbetrieb entsprechend den Einstellungen 08-72 und 08-79 reduziert.		?					
06-079	Warmwasser Minimaltemperatur bei Solar aktiv	Bei intensiver Solarladung wird die Warmwasser Solltemperatur für Nachladung durch Wärmeerzeuger auf den Einstellwert reduziert.		40	45	45	45	45	45
Solarfunktion									
08-001	Einschaltdifferenz	Mit dem Einsteller wird die Einschaltdifferenz von der Solar Bezugstemperatur eingestellt.		15	15	15	15	15	15
08-002	Ausschaltdifferenz	Mit dem Einsteller wird die Ausschaltdifferenz von der Solar Bezugstemperatur zur Kollektortemperatur eingestellt.		5	7	7	7	7	7
08-005	Kollektorschutz	Mit der Einstellung wird die Schutzfunktion für die Kollektorüberhitzung eingestellt: 0 = Kein Kollektorschutz; 1 = Kollektorschutz aktiv.		0	0	0	0	0	0
08-011	Maximaltemperatur Kollektor	Mit dem Einsteller wird die maximale Kollektortemperatur für Ladebetrieb eingestellt.		130	130	130	130	130	130
08-012	Minimaltemperatur Kollektor	Mit dem Einsteller wird eine minimale Kollektortemperatur für Ladebetrieb eingestellt.		20	20	20	20	20	20
08-030	Maximale Solarleistung	Mit der Einstellung wird die maximale Kollektortemperatur für Ladebetrieb eingestellt.		6	6	6	6	6	6
08-045	Betriebswahl	Folgende Betriebsarten können gewählt werden: 0 = Ladung aus; 1 = Automatischer Ladebetrieb; 2 = Ladung dauernd ein.		1	1	1	1	0	1

App.5	App.6	App.7	App.8	App.9	App.10	App.11	App.12	App.13	App.14	App.15	App.16	App.17	App.18	App.19	App.20
85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85
80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1	1

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
08-053	Solarnutzung	Folgende Solarfunktionen können eingestellt werden: 0 = Solarladung nicht aktiv ; 1 = Solarladung für Warmwassernutzung; 2 = Solarladung für Heizungsnutzung 3 = Solarladung für Warmwasser und Heizungsnutzung		0	3	3	3	0	3
17-030	Durchfluss Solarbetrieb	Damit wird der Wasserdurchfluss im Heizbetrieb eingestellt wenn kein Durchflusssensor angeschlossen ist.		0	7	7	7	0	7
17-031	Korrekturfaktor Solarleistung	Mit dem Einsteller kann die erfasste Solarleistung in % angepasst werden. 100 % bedeutet keine Korrektur.		100	100	100	100	0	100
Durchflusssensor				0	20279	20279	20279	0	20279
Kaskadenmanager 1									
04-022	eBUS Zieladresse Wärmerezeuger	Mit diesem Einsteller wird die Zieladresse des Wärmerezeugers eingestellt. 0 = kein 11 = Wärmerezeuger 1 12 = Wärmerezeuger 2 13 = Wärmerezeuger 3 14 = Wärmerezeuger 4 15 = Wärmerezeuger 5 22 = Wärmerezeuger 6 23 = Wärmerezeuger 7 24 = Wärmerezeuger 8		11	11	11	11	11	11
11-001	Steuerbefehl Wärmerezeuger	Mit dem Steuerbefehl wird eingestellt, ob ein Wärmerezeuger über Leistung oder Temperatur mit oder ohne Warmwasserfunktion angefordert wird : 1 = Temperatursteuerung mit WW 2 = Leistungssteuerung mit WW 3 = Temperatursteuerung ohne WW 4 = Leistungssteuerung ohne WW		2	2	2	2	2	2
11-002	Nennleistung Wärmerezeuger	Mit dem Einsteller wird die Maximalleistung des Wärmerezeugers in % der Maximalleistung eingestellt.		100	20	20	20	20	20
11-003	Minimalleistung Wärmerezeuger	Mit dem Einsteller wird die Minimalleistung des Wärmerezeugers in % der Maximalleistung eingestellt.		100	30	30	30	30	30
11-004	Einschaltleistung Folge Wärmerezeuger	Mit dem Einsteller wird die Freigabe für den Folge Wärmerezeuger in % eingestellt.		100	100	100	100	100	100
11-005	Folgewechsel	Mit dem Einsteller wird die Konfiguration für die Sequenzumschaltung eingestellt: 0 = Keine Umschaltung bei Sequenzwechsel 1 = Umschaltung bei Sequenzwechsel 2 = Leistungsausgleich 3 = Leistungsausgleich und Umschaltung bei Sequenzwechsel.		0	0	0	0	0	0
Kaskadenmanager 2									
04-022				12	12	0	0	0	12
11-001				2	2	2	2	2	2
11-002				100	10	100	100	100	10
11-003				100	100	100	100	100	100

App.5	App.6	App.7	App.8	App.9	App.10	App.11	App.12	App.13	App.14	App.15	App.16	App.17	App.18	App.19	App.20
0	0	0	3	3	0	0	3	3	0	0	3	3	3	3	3
0	0	0	7	7	0	0	7	7	0	0	7	7	7	7	7
0	0	0	100	100	0	0	100	100	0	0	100	100	100	100	100
0	0	0	20279	20279	0	0	20279	20279	0	0	20279	20279	20279	20279	20279
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
30	30	30	100	100	100	100	100	100	100	100	100	30	30	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	12	0	12	0	12	0	12	0	12	0	12	12	12	12	12
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4
10	10	100	10	100	10	100	10	100	10	100	10	7	7	7	7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	30	30	30	30

Parameter	Bezeichnung	Beschreibung	Einheit	Werkeinstellung	App.0	App.1	App.2	App.3	App.4
11-004				100	95	100	100	100	95
11-005				0	0	0	0	0	0
Kaskadenmanager 3-8									
04-022				13	0	0	0	0	0
11-001				2	2	2	2	2	2
11-002				100	100	100	100	100	100
11-003				100	100	100	100	100	100
11-004				100	100	100	100	100	100
11-005				0	0	0	0	0	0
Globalfunktionen									
04-020		Mit diesem Einsteller wird die eBUS Masternummer der Unit eingegeben. Wenn weitere eBUS Regler angeschlossen werden, müssen die Adressen folgendermaßen eingestellt werden: 2 = Master Controller 3 = Slave Controller 1 4 = Slave Controller 2 5 = Slave Controller 3 17 = Slave Controller 4 18 = Slave Controller 5 19 = Slave Controller 6 20 = Slave Controller 20		2	2	2	2	2	2
04-000	Fühlerkonfiguration speichern	Mit Einstellung auf 1 wird die momentan vorhandene Fühlerkonfiguration gespeichert.		off	on	on	on	on	on
04-002	Sollwerteingang Funktionzuordnung	Hier wird die Funktion Sollwerteingang einem Heizkreis oder der ganzen Anlage zugeordnet 0 = Keine Funktion 1 = Sollwert auf Wärmemanager 2 = Sollwert auf Heizkreis 1 3 = Sollwert auf Heizkreis 2 4 = 10 VDC -> Heizkreis 1 Standbybetrieb 5 = 10 VDC -> Heizkreis 2 Standbybetrieb 6 = 10 VDC -> Beide Heizkreise Standbybetrieb 7 = 10 VDC -> Heizkreis 1 Kühlbetrieb 8 = 10 VDC -> Heizkreis 2 Kühlbetrieb 9 = 10 VDC -> Heizkreis 1 und 2 Kühlbetrieb		0	0	0	0	0	0
04-036	eBUS Speisung	Mit dieser Einstellung kann die eBUS Speisung abgeschaltet werden : 0 = Speisung abgeschaltet 1 = Speisung eingeschaltet. (Vorsicht! Bei nur einer Unit hat nach Abschaltung der Speisung eine Maserbedienung keine Speisung mehr.) Vorsicht! Bei nur einer Unit funktioniert nach Abschalten der Speisung die Masterbedienung nicht mehr!		1	1	1	1	1	1
04-037				0	0	0	0	0	0
04-038				0	0	0	0	0	0
04-039				0	0	0	0	0	0

App.5	App.6	App.7	App.8	App.9	App.10	App.11	App.12	App.13	App.14	App.15	App.16	App.17	App.18	App.19	App.20
95	95	100	95	100	95	100	95	100	95	100	95	95	95	95	95
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
on	on	on	on	on	on	on	on	on	on	on	on	on	on	on	on
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	10	10